

harnisch, der vierten zugleich der Helm; die fünfte diente nur mit Speiß und Schleuder als Leichtbewaffnete; die sechste wurde nur in Nothfällen zum Kriegsdienst gezogen.

Neben den Centurien-Versammlungen bestehen übrigens die Curien-Comitien fort, in welchen die Centurienbeschlüsse von den Patriciern bestätigt werden. Mit der (örtlichen) Tribus-Eintheilung des Servius sind aber auch Tribus-Versammlungen eingeführt, in welchen (damals) wohl nur die Plebejer stimmen und die Kopfzahl entscheidet. Die spätere Entwicklung der Verfassung dreht sich besonders um die Ueberweisung der Staatsangelegenheiten entweder an die Centurien- oder die Tribus-Comitien.

Die Verfassung des Servius Tullius war den veränderten Verhältnissen gemäß, konnte aber nicht ohne Kampf gegen die überkommene Geschlechterherrschaft eingeführt werden und mußte alsbald noch einmal dem Grolle derselben erliegen. Servius selbst soll durch eine Patricier-Verschwörung, die sein Schwiegersehn Tarquinius Superbus, Sohn des älteren Tarquin, einleitete, gestürzt sein. Auch dieser usurpirte dann, wie einst Servius, den Thron und stützte sich auf Söldner (eine Leibwache). So beseitigte er gewaltsam, obwohl im Einverständnis mit den Patriciern, die Verfassung des Servius, drückte aber dann mit militärischem Despotismus die Geschlechter wie die Plebs. Glück und Ruhm des Krieges kam ihm dabei zu Statten. Die Herrschaft Roms war zu Ende seiner Regierung (wie aus dem ältesten Handelsvertrage Roms mit Karthago vom J. 509 v. Chr. Geb. zu sehen ist) weit an den Küsten Mittel-Italiens ausgedehnt. Ueber die Latiner erwarb Tarquinius das Principat (Oberfeldherrnschaft), und stützte dieses auf das Opferungsrecht bei dem Bundesfeste auf dem Albaner Berge. — Er soll zuerst römische Colonien (in Circeji am Meere) angelegt haben, um arme Bürger zu versorgen und die entfernten Eroberungen zu sichern. Die vom älteren Tarquin begonnenen Bauwerke vollendete er, insbesondere den prächtigen Tempel des Jupiter Capitolinus. Unter ihm sollen auch die sibyllinischen Bücher (aus Cumä in Großgriechenland) in Rom eingeführt sein, durch welche die Umgestaltung des sabinischen Cultus in den griechischen wesentlich befördert wurde. Sein und der Seinigen Uebermuth führte endlich den Sturz des Königthums durch seinen Verwandten Collatinus und den Kriegsobersten Brutus herbei; einer Erhebung der Patricier kam die Entrüstung der Massen zu Hülfe (wegen der Schmach der keuschen Lucretia, der Gemahlin des Collatinus durch den Sohn des Königs, Sextus). Rom wurde in eine Republik verwandelt (510).